

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

Beginn: 18:36 Uhr

Ende: 21:19 Uhr

Tagungsort

Großer Sitzungssaal, Raum 2.05, Gemeindezentrum, Annastraße  
3, 14532 Stahnsdorf

---

Die Bestätigung dieser Niederschrift erfolgt in der darauffolgenden Sitzung dieses Gremiums.  
Bitte beachten Sie deshalb die zugehörige Niederschrift.

**Öffentlicher Teil**

**TOP 1            Gemeinsames**

**TOP 1.1        Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

**Die Vorsitzende und Sitzungsleiterin der Gemeinde Stahnsdorf, Frau Dr. Schmidt-Faber,**  
eröffnet um 18:36 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten  
Nr. ARA/004/2022.

**Die Sitzungsleiterin** begrüßt alle Teilnehmer und Gäste.

**TOP 1.2        Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Die Sitzungsleiterin** beginnt mit der Abfrage der Beschlussfähigkeit.

Zu Beginn der Sitzung sind 5 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern aus Kleinmachnow  
anwesend.

Frau Liebrenz und Herr Liebrenz nehmen online an der Sitzung teil.

Zu Beginn der Sitzung sind 5 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern aus Teltow anwesend.

Frau Adebahr nimmt online an der Sitzung teil.

Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern aus Stahnsdorf anwesend.

Herr Ehlert fehlt entschuldigt.

Die Gemeinde Kleinmachnow ist beschlussfähig.

Die Stadt Teltow ist beschlussfähig.

Die Gemeinde Stahnsdorf ist beschlussfähig.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

**TOP 1.3 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung**

Die Sitzungsleiterin ruft den TOP auf.

**Frau Adebar, Stadt Teltow**, stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 2.1.2 und 2.3.1 gemeinsam zu diskutieren.

**Frau Richel, Gemeinde Kleinmachnow**, teilt mit, dass nicht alle Mitglieder der Gemeindevertretung Kleinmachnow die Unterlagen elektronisch abrufen könnten und diese in Papierform benötigen würden und auch in der Geschäftsordnung ein Livestream nicht vorgesehen sei.

**Herr Grunwaldt, Gemeinde Stahnsdorf**, antwortet, dass die Sonderregelung vom Land Brandenburg noch bis zum 30.06.2022 gültig sei und deshalb die Sitzung als Hybridsitzung durchgeführt werden könne.

**Die Sitzungsleiterin** nimmt die vorgetragenen Probleme „Livestream und papierloses Allris“ auf und werde mit den beiden anderen Vorsitzenden darüber sprechen. Die Probleme sollten bis zum 17.10.2022 gelöst sein.

Weitere Einwendungen sind nicht zu erkennen.

**Die Sitzungsleiterin** schließt den TOP.

**TOP 1.4 Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.05.2022**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

Einwendungen gegen die Niederschrift sind nicht zu erkennen.

**Die Sitzungsleiterin** merkt an, dass der Kämmerer der Stadt Teltow die angeforderten Kosten noch nicht zur Verfügung gestellt habe. Die Unterlagen mögen nachgereicht werden.

**Herr Kasdorf, Vorsitzender des Regionalausschusses der Stadt Teltow**, sagt zu, dass die Zahlen vom Kämmerer zum Schulschwimmen nachgereicht werden würden.

**Die Sitzungsleiterin** teilt mit, dass die neue Adresse der Tafel auf der Homepage aller drei Kommunen veröffentlicht werden sollten, aber noch nicht geschehen sei.

**Herr Schmidt, Bürgermeister Stadt Teltow**, berichtet, dass die Ausgabestelle momentan noch saniert werde. Nach Abschluss der Sanierung werde die Ausgabestelle samstags zur Ausgabe geöffnet und die Adresse könne dann auch auf der Homepage veröffentlicht werden.

**Herr Suchhardt, Stadt Teltow**, regt an, dass Änderungen zur Niederschrift bereits schriftlich im Vorfeld eingereicht werden sollten.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

**Die Sitzungsleiterin** fragt, wo der Kleinmachnower Mietspiegel einzusehen sei.

**Herr Grubert, Bürgermeister Gemeinde Kleinmachnow**, antwortet, dass es keinen aktuellen Mietspiegel in der Gemeinde Kleinmachnow geben würde. Der letzte Mietspiegel sei aus dem Jahr 2014.

**Die Sitzungsleiterin** teilt mit, dass keine Unterlagen zum ICE-Werk vorliegen würden. Der Termin mit der Deutschen Bahn und der Gemeindevertretung der Gemeinde Stahnsdorf sei abgesagt worden.

Gemeinsames Abstimmungsergebnis zur Niederschrift vom 16.05.2022:

Ja-Stimmen: 16                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 2  
einstimmig angenommen

**TOP 1.5                      Anregungen der Einwohner zu den Tagesordnungspunkten -  
Einwohnerfragestunde**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

Einwohnerfragen sind nicht zu erkennen.

**TOP 1.6                      Information des Vorstandes ARA**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und berichtet, dass ein persönliches Treffen der drei Vorstände nicht stattgefunden habe. Die Tagesordnung sei telefonisch abgestimmt worden. Geplant worden sei, die großen Projekte im Ausschuss für Regionale Angelegenheiten zu behandeln. Auf der heutigen Tagesordnung stehe der Bauhof TKS und das Thema Klima.

**TOP 1.7                      Regionalprojekte**

**TOP 1.7.1                      Aktivitäten zur Klimaneutralität, Gast Herr Putzke, Klimaschutzmanager  
Stadt Teltow**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und begrüßt Herrn Putzke, Klimaschutzmanager der Stadt Teltow.

**Die Sitzungsleiterin** merkt an, dass Fragen im Vorfeld nicht eingereicht worden seien.

Herr Putzke, Klimaschutzmanager der Stadt Teltow, beginnt mit seiner Präsentation.

**Die Sitzungsleiterin** bedankt sich für die Präsentation und eröffnet die Fragerunde.

**Herr Morian, Gemeinde Stahnsdorf**, fragt, welche Kosten konkret aufgenommen worden seien.

Herr Putzke antwortet, dass es sich hier um eine Vollkostenrechnung handele und alle Kosten, auch extern, inkludiert werden sollten. Die Statikberechnung sei der teuerste Posten. Die Zahlen in der Vollkostenberechnung seien belastbar.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

**Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow**, merkt an, dass die drei Kommunen unterschiedliche Ziele hätten. Die Gemeinde Kleinmachnow wolle 2035 klimaneutral werden. Nach dem neuen Leitbild solle mit den Nachbarkommunen zusammengearbeitet werden. So stehe es auch im Klimaschutzkonzept 2015 der Gemeinde Stahnsdorf. Er fragt, ob bereits eine interkommunale Abstimmung und das gemeinsame Generieren von guten Ideen stattgefunden habe. Er regt an, dass im Ausschuss für Regionale Angelegenheiten ein reger Austausch bei diesem Themenfeld stattfinden solle. Weiter fragt er, ob in der Stadt Teltow und auch in der Gemeinde Stahnsdorf ein Konfliktfeld zu den Themen: „Solar gehe vor Baum“ und „Solar und Denkmalschutz“, existieren würde.

Herr Putzke antwortet, dass bei der Potentialanalyse mit zwei unabhängigen Büros gearbeitet worden sei. Alle Solateure in Brandenburg und Berlin seien zusammengestellt worden. Die Kopplung an dem neuen Förderprogramm „Green Deal“ sei das schnelle Erreichen der CO<sub>2</sub>-Reduktion.

**Herr Schütze, Gemeinde Stahnsdorf**, teilt mit, dass die Fraktion SPD einen Anfrage an die Stahnsdorfer Verwaltung gestellt habe, wo es um das integrierte Klimaschutzkonzept von 2018 gegangen sei. Er fragt, wie die Gemeinde Kleinmachnow und die Stadt Teltow zu Freiluftanlagen stehen würde. In der nächsten Sitzungsfolge solle in der Gemeinde Stahnsdorf das Thema: Energetische Rieselfeldbewirtschaftung – also Photovoltaikanlagen auf den Rieselfeldern – diskutiert werden.

Herr Putzke antwortet, dass bevor es auf die Flächen gehe, die Dächer genutzt werden sollten. Die Gegend sei für Flächenanlagen zu teuer.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, teilt mit, dass es in Kleinmachnow keine einzige Genehmigung zur Fällung eines Baumes geben werde, nur um eine Photovoltaikanlage auf ein Dach zu bauen. Kommt eine Anfrage, werde diese negativ beschieden und auch der Baum werde im Auge der Verwaltung bleiben.

**Die Sitzungsleiterin gibt zu Protokoll**, dass sich die Klimaschutzmanager der drei Kommunen zusammenfinden sollten und gemeinsam im Ausschuss für Regionale Angelegenheiten berichten mögen.

**Frau Uhlmann, Verwaltung der Gemeinde Stahnsdorf**, fragt Herrn Grunwaldt, ob die Einspeisekapazitäten in der Region über die Netzanbieter beschränkt werden.

**Herr Grunwaldt, Gemeinde Stahnsdorf**, antwortet, dass es sicherlich, abhängig von den Örtlichkeiten, zu Engpässen kommen könnte, aber von Seiten der Energieversorgung würden die Kapazitäten geschaffen werden. Im Augenblick sei es bei der Ladeinfrastruktur zu sehen, denn da laufe die Entwicklung parallel mit. So werde es auch bei der Photovoltaik-Einspeisung sein. Gesetzlichkeiten werden es ohnehin regeln.

**Herr Liebrecht, Gemeinde Kleinmachnow**, fragt ob es denkbar sei zu versuchen, die Bedarfe zur Ausstattung der öffentlichen Gebäude der drei Gemeinden mit Solaranlagen zu bündeln?

Herr Putzke antwortet, je mehr desto besser. Der Plan sei, mehr Zeit für die Poolermittlung aufzuwenden, um dann alles auf einmal auszuschreiben.

### **Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, ist der Auffassung, dass die hier gehörten Redebeiträge die zwingende Notwendigkeit begründen würden, dass dieses Thema, wie viele andere Themen auch, regionalisiert werden müsste.

**Die Sitzungsleiterin** schlägt vor, dass die kommende Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten (17.10.2022) unter dem Schwerpunkt Klimaschutz stattfinden solle. An dieser Sitzung könnten dann die Klimaschutzmanager aller drei Kommunen teilnehmen und gemeinsam berichten.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, meint, dass ein breiteres Interesse mit anderem Publikum geschaffen werden müsse. Er erinnert an die Regionalkonferenz ÖPNV.

**Die Sitzungsleiterin** verabschiedet Herrn Putzke.

### **TOP 1.7.2 Bauhof TKS - Jahresbericht, Gast Frau Rennebarth - GF Bauhof TKS**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und begrüßt Frau Rennebarth, GF Bauhof TKS.

Frau Rennebarth beginnt mit ihrer Präsentation.

*<19:43 Uhr – Herr Behling - Stadt Teltow ist abwesend>* - 4 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

*<19:53 Uhr – Herr Behling – Stadt Teltow ist anwesend>* - 5 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

**Die Sitzungsleiterin** bedankt sich bei Frau Rennebarth und bittet darum, die Präsentation den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

**Die Sitzungsleiterin** begrüßt Herrn Albers, Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf.

**Die Sitzungsleiterin** eröffnet die Fragerunde.

**Herr Schweda, Gemeinde Stahnsdorf**, fragt nach der Bedeutung der Kleinaufträge, nach der Automatisierung von Betriebsabläufen im zweiten/dritten Jahr des Bauhofes TKS und nach der Anschaffung von Geräten und Fahrzeugen in diesem und im nächsten Jahr.

Frau Rennebarth antwortet, dass das Einsammeln von Müll der Hauptkleinauftrag sei. Das Einsammeln von Wildschweinen komme auch häufig vor. Weitere Kleinaufträge seien das Aufrichten umgefahrenen Verkehrsschilder und Beseitigung von Beschmierungen. Diese Kleinaufträge werden bleiben. Jedoch eine Straßenreparatur sei kein Kleinauftrag. Zu den Investitionen sei zu sagen, dass ein Fahrzeug für eine zusätzlich eingerichtete Müllrunde gekauft worden sei. Planmäßig sei eine Mähraupe gekauft worden. Definitiv werde ein neuer Steiger benötigt.

**Herr Schweda, Gemeinde Stahnsdorf**, fragt nach der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter und ob eine Mindestloohnerhöhung für den Bauhof TKS nicht mehr relevant sei, wenn der Tarifvertrag auslaufen werde.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

Frau Rennebarth antwortet, dass die Mindestloohnerhöhung irrelevant sei, weil nach dem TVöD gezahlt werde. Der TVöD liege immer über den Mindestlohn. Mit dem TVöD könne mit der Wirtschaft kaum noch konkurriert werden. Aktuell seien 64 Mitarbeiter beschäftigt, vier Neueinstellungen in den nächsten beiden Monaten folgen und eine fünfte und sechste Stelle sei geplant. So dass zirka 70 Mitarbeiter im Bauhof TKS beschäftigt sein würden.

**Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow,** fragt nach dem Volumen des Neubauprojektes.

Frau Rennebarth antwortet, dass die Zahl bei 15 Millionen Euro liege. Über die aktuellen Kostenstände und aktuellen Ausgaben werde regelmäßig berichtet. Zum jetzigen Zeitpunkt könne nicht gesagt werden, ob die 15 Millionen Euro ausreichen würden.

**Frau Richel, Gemeinde Kleinmachnow,** fragt, wer die Betriebsabläufe abwickeln würde, die Kommunal- oder die Regionalmanager. Warum seien die Sitzungsprotokolle von den Verbandsversammlungen nicht einsehbar, ihr fehle die Transparenz. Wie viele Mitarbeiter seien dauerkrank und würden Wirtschaftspläne aufgestellt werden?

Frau Rennebarth antwortet, dass die drei Kommunalmanager (für Stahnsdorf, Teltow und Kleinmachnow) die Auftragsbearbeitung komplett abwickeln würden (Kalkulation, Besprechung, Abrechnung). Nur große Entscheidungen treffe die Geschäftsführung. Dauerkrank habe es vier gegeben, seien aber nicht mehr im Unternehmen. Um die Sitzungsprotokolle auf die Internetseite setzen zu können, sei ein Leistungsverzeichnis und eine Vergabe erforderlich. Noch in diesem Jahr solle es umgesetzt werden.

**Herr Morian, Gemeinde Stahnsdorf,** fragt, ob über die Kostensenkungsmaßnahmen und über die 200 Prozent Kostensteigerung Stellung genommen werden könne. Eine Auflistung der übernommenen Fahrzeuge und Gebäude solle zur Verfügung gestellt werden. Weiter fragt Herr Morian, ob der Bauhof TKS ein Monopolanbieter der drei Gemeinden sei?

Frau Rennebarth antwortet, dass sie nur die Beschlussfassung zur Gründung eines Bauhofes TKS miterlebt habe, über Planungen und Kosten könne sie keine Auskunft geben. Eine Auflistung der Fahrzeuge werde zu Protokoll gegeben (**Anlage 1 bis 4**).

**Die Sitzungsleiterin** fragt, wie die Flachdächer genutzt werden würden.

Frau Rennebarth antwortet, dass innovativ gedacht und versucht werde, das grüne Konzept der Kommunen umzusetzen. Gründächer seien geplant mit der Möglichkeit, Photovoltaik-Anlagen anzubringen. Die Photovoltaik-Anlagen werde der Bauhof TKS nicht selbst betreiben, da dieser nicht wirtschaftlich tätig werden solle.

**Die Sitzungsleiterin** fragt, ob eine selbstbetriebene Kompostieranlage möglich sei? Auch sei interessant, ob es zu klimagerechte Pflanzen eine Denkfabrik geben würde, denn Geranien seien nicht bienenfreundlich.

Frau Rennebarth antwortet, dass die Kompostieranlage unter das Abfallwirtschaftsgesetz fallen würde und die Auflagen sehr hoch seien. Auch sei der Platz für eine eigene Kompostieranlage nicht vorhanden. Die Kompostierung werde immer an private Firmen abgegeben. Zum Thema Bepflanzung sei zu sagen, dass die Kommunen entscheiden würden, was der Bauhof TKS pflanzen solle.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

Das Richtfest solle spätestens im Oktober 2022 stattfinden.

Abschließend fragt **die Sitzungsleiterin**, ob die öffentliche Beleuchtung, die noch in den Händen der Firma Unger sei, vom Bauhof TKS übernommen werde? Wichtig sei auch, dass die vorhandenen Leuchtmittel durch LED ausgetauscht werden.

Frau Rennebarth antwortet, dass der Senior der Fa. Unger gern in Rente gehen wolle. Die öffentliche Beleuchtung solle dann in den Bauhof TKS übergehen. Die Mitarbeiter der Fa. Unger könnten sich dann gern beim Bauhof TKS bewerben. Der Austausch der Leuchtmittel müsse von den Kommunen beauftragt werden.

<20:21 Uhr Frau Masche – Gemeinde Kleinmachnow ist abwesend> - 4 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

<20:21 Uhr Herr Berezki – Stadt Teltow ist abwesend> - 4 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

**Die Sitzungsleiterin** bedankt sich bei Frau Rennebarth für den Vortrag und die Beantwortung der gestellten Fragen.

**TOP 2            Beratung der Beschlussvorlagen****TOP 2.1            Beschlussvorlagen der Stadt Teltow****TOP 2.1.1        DS-084/2022 - Bewilligung außerplanmäßiger Hausmittel - Freibad Kiebitzberge GmbH**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, führt zum Sachverhalt aus.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage DS-084/2022:

Ja-Stimmen: 4            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 0  
einstimmig empfohlen

**TOP 2.1.2        DS-92/2022 - Zahlung eines Kapitalzuschusses und Ergänzung der Vereinbarung über die Kooperation der Stadt Teltow, der Gemeinde Kiebitzberge und der Gemeinde Stahnsdorf bezüglich der Gründung eines gemeinsamen Zweckverbands "Zweckverband Bauhof TKS"**

**Die Sitzungsleiterin** ruft die Tagesordnungspunkte 2.1.2 und 2.3.1 auf.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, beginnt mit der Ausführung zum Sachverhalt.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, merkt an, dass die Gemeinde Kleinmachnow eine Einmalzahlung im Jahr 2022 tätigen werde und die anderen Kommunen die Zahlungen jährlich erbringen werden und bis zum Jahr 2042 den Kapitalzuschuss begleichen. Die Gemeinde Kleinmachnow könne hier mit abstimmen, auch wenn eine Beschlussvorlage nicht eingebracht worden sei.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

**Frau Richel, Gemeinde Kleinmachnow**, spricht für die Fraktion CDU und meint, dass die Beschlussvorlage auf die Gründung zurückgehen würde. Hier werde Geld in einen Zweckverband gesteckt, der bereits im November 2020 seine Geschäftstätigkeit aufgenommen habe. Warum werde es nicht über den Wirtschaftsplan, über die Kredite und über die Umlage gemacht, sondern warum werde ein Löwenanteil aus der Gemeinde Kleinmachnow in den Zweckverband gegeben? Die Kommunen sollten gleichberechtigt sein. Werde der Stahnsdorfer Bürgermeister am Ende seine Tilgung leisten? Die Gemeinde Kleinmachnow würde in Vorleistung gehen und das volle Risiko tragen.

**Herr Albers, Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf**, antwortet, dass immer gesagt wurde, dass die Gemeinde Stahnsdorf kein Geld habe. Der Bauhof existiert und er soll auch weitergeführt werden. Zwei wesentliche Argumente haben die drei Bürgermeister dazu gebracht so vorzugehen. Ein Argument war, dass, wenn es über die Arbeitsentgelte gemacht wird, es intransparent wird. Die Entscheidung der Gemeinde Kleinmachnow, eine Einmalzahlung zu tätigen, ist deren Entscheidung. Die Gemeinde Stahnsdorf kann es nicht so zahlen und auch die Stadt Teltow kann es nicht zahlen. Stahnsdorf und Teltow müssen es über die jährlichen Zinsen und Tilgungen in der Höhe aus dem Haushalt nehmen. Das zweite Argument, neben der Intransparenz, waren die Kosten für Straßenreinigung und Winterdienste. Bei der jährlichen Höhe der Summe ist eine Kostensteigerung bei der Straßenreinigung und beim Winterdienst zu erwarten. Diese Kostensteigerung muss dann über die Gebührensatzung neu kalkuliert werden und auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden.

**Frau Richel, Gemeinde Kleinmachnow**, fragt, ob die Tilgung auch noch im zehnten Jahr geleistet werden würde? Die Kleinmachnower Gemeinde habe jetzt das Geld, weil weder in Straßenbau, noch in Gehwege und Schulen investiert worden sei.

**Herr Albers, Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf**, antwortet, dass es hier nicht um die mentale Bereitschaft geht. Die Gemeinde Stahnsdorf ist in dieser Vereinbarung gebunden, deshalb stellt sich die Frage nicht.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, teilt mit, dass bei allen drei Kommunen Einigkeit darüber geherrscht habe, den Vorschlag, eingebracht durch Herrn Albers in der Zweckverbandsversammlung, umzusetzen. Die Kleinmachnower Gemeindevertretung habe mehrheitlich den Wunsch geäußert, die Summe in Höhe von 5,1 Millionen Euro als Einmalzahlung zu leisten. Richtig sei, dass die Satzung geändert werden müsse. Aber die Gemeinde Stahnsdorf und auch die Stadt Teltow gehen eine Verpflichtungsermächtigung ein.

Meinungsbild zur Beschlussvorlage DS-092/2022 aus der Gemeinde Kleinmachnow:

Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 1      Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage DS-092/2022 der Stadt Teltow:

Ja-Stimmen: 3      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

einstimmig empfohlen

**Niederschrift**der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

**TOP 2.2      **Beschlussvorlagen der Gemeinde Kleinmachnow******TOP 2.3      **Beschlussvorlagen der Gemeinde Stahnsdorf******TOP 2.3.1      **Zahlung eines Kapitalzuschusses und Ergänzung der Vereinbarung über die Kooperation der Stadt Teltow, der Gemeinde Kleinmachnow und der Gemeinde Stahnsdorf bezüglich der Gründung eines gemeinsamen Zweckverbands „Zweckverband Bauhof TKS“****  
**Drucksache: B-22/064**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage B-22/064 der Gemeinde Stahnsdorf:Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0  
einstimmig empfohlen**TOP 2.4      **Beratung ohne Beschlussvorlage******TOP 2.5      **Themen zur Information******TOP 2.5.1      **Information zu Geflüchteten aus der Ukraine****

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und berichtet, dass die Zuarbeit aus der Gemeinde Kleinmachnow und aus der Gemeinde Stahnsdorf erfolgt sei und allen Ausschussmitgliedern vorliegen würde.

Die Sitzungsleiterin fragt nach der Bedeutung der Abkürzungen in der Stahnsdorfer Tabelle.

**Frau Uhlmann, Verwaltung der Gemeinde Stahnsdorf**, erörtert die Abkürzungen.

GU = Gemeinschaftsunterkünfte  
DAZ = Deutsch als Zweitsprache

**Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow**, berichtet von der Bürgerdialog-Veranstaltung. Die Protokolle zu den fortlaufenden Veranstaltungen könne Herr Steinacker an den Kommunalen Sitzungsdienst der Gemeinde Stahnsdorf senden, um diese dann den Mitgliedern des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten zur Verfügung zu stellen.

**Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow**, regt an, die Zahlen der ukrainischen Kinder auch aus den Kindertagesstätten und Horten mitzuteilen.

**Die Sitzungsleiterin** schlägt vor, dass zur nächsten Sitzung nicht nur die Zahlen der beschulten Kinder mitgeteilt werden, sondern auch die Zahlen aus den Kindertagesstätten und Horten.

**Frau Richel, Gemeinde Kleinmachnow**, merkt an, dass die Bürgermeister eine ganze Menge in ihren Rathäusern leisten würden. Wer sich für dieses Thema interessiert, kenne die Interessengruppen und Institutionen. In den Kirchen fänden regelmäßig Gebete statt, wo sich vor und nach dem Gebet ausgetauscht werden könne.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

**Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow**, spricht die mangelnde Funktionsfähigkeit der Ausländerbehörde in Werder an. Gefragt werde, was die Kommunen leisten könnten, um die Kreisbehörde zu entlasten, Thema Amtshilfe. Die Bürgermeister der drei Kommunen mögen prüfen, ob eine Unterstützung gegenüber der Kreisverwaltung/Ausländerbehörde möglich sei.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, antwortet, dass es an der Manpower scheitern werde, denn die Ressourcen am Arbeitsplatz stünden nicht einfach so zur Verfügung. Eine externe Stelle möge im Mitarbeiterstamm des gesamten Landkreises prüfen, ob eine Ressourcenverschiebung möglich sei.

**Herr Kasdorf, Verwaltung der Stadt Teltow**, teilt mit, dass der Kreis die Zahlen vorliegen habe und das Kreismaterial angefordert werden könne. Ein Gesichtspunkt, der total aus dem Blickwinkel rausgefallen sei, der aber im Kreis eine wesentliche Rolle spielen würde, seien die steigenden Coronazahlen. Die Bundeswehr habe definitiv gesagt, dass sie nicht mehr unterstützen werde. Bis zu 70 Bundeswehrsoldaten hätten die Nachverfolgung durchgeführt. Komme nach dem Sommer eine neue Coronawelle, werde die Kreisverwaltung nicht mehr wissen, wie es weiter gehen solle. Dieses Problem stehe im Raum und daher sei es wirklich wünschenswert zu schauen, welche Möglichkeiten noch zur Verfügung stehen würden.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, berichtet von der kommunalen Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten. Dort würden sich die Hauptverwaltungsbeamten regelmäßig besprechen, auch zu diesem Thema. Jedoch können die Hauptverwaltungsbeamten nicht einschätzen, wie viel Hinterland der Landkreis in seinen Behörden habe. Eine Strukturuntersuchung müsse erfolgen um zu schauen, welche Reserven es noch gebe.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, ist der Auffassung, dass dieses Problem nicht im Ausschuss für Regionale Angelegenheiten gelöst werden könne. Alle drei Kommunen mögen die Zahlen zur nächsten Ausschusssitzung liefern, Stand 01.10.2022. Der Austausch mit den Schulen sei in den Kommunen gut aufgehoben. Abschließend berichtet Herr Grubert, dass am 28.06.2022 die Sicherheitskonferenz für das NH-Hotel stattfinden werde. Werde die Zustimmung von der Polizei kommen, könne das NH-Hotel am 01.07.2022 mit 70 Plätzen bezogen werden.

**TOP 2.5.2 Information zur Freiwilligen Feuerwehr**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und teilt mit, dass sie das Thema auf die Tagesordnung genommen habe, um eine Zusammenfassung des Sachverhaltes von den drei Bürgermeistern zu erhalten.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, antwortet, dass nach zwei Runden sich die Kommunen in einem konstruktiven Gespräch befinden würden. Ergebnisse könnten heute jedoch noch nicht vorgelegt werden.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, teilt mit, dass am 17. Oktober 2022 die neue Vereinbarung vorgestellt werde.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

---

**Herr Albers, Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf**, stimmt den Aussagen seiner Vorredner zu.

<21:00 Uhr – Herr Steinacker, Gemeinde Kleinmachnow, ist abwesend> - 3 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend.

**TOP 2.5.3 Information zum Ausschuss S-Bahn Stahnsdorf**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf und informiert, dass die Gemeinde Stahnsdorf einen Ausschuss „S-Bahn“ gegründet habe, der in der morgigen Gemeindevertretersitzung beschlossen werde.

**Herr Suchardt, Stadt Teltow**, fragt, warum die Stadt Teltow und die Gemeinde Kleinmachnow nicht in dem S-Bahn-Ausschuss berücksichtigt worden seien. Diskussionen seien bereits im Ausschuss für Regionale Angelegenheiten geführt worden.

**Die Sitzungsleiterin** antwortet, dass die Bildung dieses S-Bahn-Ausschusses der erste Schritt sei. Weiteres würde folgen.

**Herr Grunwaldt, Gemeinde Stahnsdorf**, meint, dass im letzten Ausschuss für Regionale Angelegenheiten eine Stahnsdorfer Beschlussvorlage vorgestellt worden sei mit dem Inhalt, dass ein Ausschuss als Arbeitsgruppe gebildet werden solle. Nach einer geführten Diskussion habe Stahnsdorf zugesagt, dass aus der Arbeitsgruppe ein Fachausschuss gemacht werde, den ja nur die Gemeinde selbst, in Änderung der Geschäftsordnung, berufen könne. Das könne auch die Gemeinde Kleinmachnow und die Stadt Teltow beschließen. Danach sei es kein Problem, die gebildeten Fachausschüsse zusammenarbeiten zu lassen. Den ersten Schritt habe die Gemeinde Stahnsdorf getan, so sei es vereinbart worden. Für alles andere sei Stahnsdorf offen.

**Herr Schmidt, Bürgermeister der Stadt Teltow**, pflichtet Herrn Grunwaldt bei. Die Gemeinde Stahnsdorf sei als Zielkommune zum Vorlaufen verpflichtet. Das Teltower Rathaus werde auf den Beschluss der Gemeinde Stahnsdorf warten. Dann könne ein Antrag gestellt werden, um eine Drucksache zur Bildung eines S-Bahn-Ausschusses auch in Teltow einbringen zu können. Stahnsdorf und Teltow seien die Belegenheitskommunen, unmittelbar betroffen über die Liegenschaften und Baumaßnahmen. In den nächsten Jahren müsse sich abgestimmt werden, um über mögliche Stolpersteine gemeinsam diskutieren zu können.

**TOP 2.5.4 Information zum ICE-Werk**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

**Herr Albers, Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf**, berichtet, dass in der morgigen Sitzung der Stahnsdorfer Gemeindevertretung auf eine fundierte Information von der Deutschen Bahn gehofft wurde. Aus gesundheitlichen Gründen habe die Deutsche Bahn den Termin kurzfristig abgesagt. Das Vorhaben stellt einen heftigen Eingriff in die Landschaft dar. In den Ortsteilen Sputendorf und Schenkenhorst hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die dem Vorhaben kritisch bis ablehnend gegenüber stehen. In der morgigen Gemeindevertretersitzung wird darüber beraten, sich mit juristischem Sachverstand in diesem Verfahren begleiten zu lassen. Die Gemeinde möchte im Raumordnungsverfahren und dann später bei der Planfeststellung mit dabei sein, um die geringstmögliche Belastung für die Natur und für die Bürgerinnen und Bürger rauszuholen.

**Niederschrift**

der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten am 27.06.2022

**Die Sitzungsleiterin** merkt kurz an, dass eine vier Kilometer lange Strecke überplant werden solle mit einem Stellwerk, einer Waschstraße und einer Hupausprobierstrecke. All das sei ziemlich überraschend gekommen. Die Waschstraße in einem Gebiet mit prognostizierter Trockenheit errichten zu wollen, sei kritisch.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Schweda, Herr Morian und Herr Albers.

**TOP 2.6           Anfragen von Mitgliedern der GV und SVV an den Ausschuss für Regionale Angelegenheit**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

Anfragen liegen nicht vor.

**TOP 2.7           Sonstiges**

**Die Sitzungsleiterin** ruft den TOP auf.

**Herr Morian, Gemeinde Stahnsdorf**, spricht die Wannseestraße in Stahnsdorf an. Diese führt über die Schleuse Kleinmachnow, vorbei an einer Schule, einer Kita und an einem Fußgängerweg, der zusätzlich mit einem Radweg ausgestattet sei. Diese Straße werde häufig von 40-Tonnern genutzt, die eigentlich die L 77n nutzen sollten. Er sehe ein großes Gefahrenpotenzial darin, denn treffen sich Bus und LKW, fahren sie bereits mit einem Reifen auf dem Bürgersteig.

**Herr Grubert, Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow**, teilt mit, dass in der Gemeinde Kleinmachnow eine Verkehrszählung stattgefunden habe. Die Auswertung werde nach den Sommerferien vorliegen. Die Schleuse sei auch berücksichtigt worden.

Der Kommunale Sitzungsdienst Stahnsdorf wird Anfang September den Kleinmachnower Bürgermeister mit der Bitte anschreiben, die Auswertung zur Verfügung zu stellen.

**TOP 2.8           Schließung der Sitzung**

**Die Sitzungsleiterin** schließt um 21:19 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer.



Dr. Bettina Schmidt-Faber

Sitzungsleiterin und Vorsitzende des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten

Anlage

Anlage 1 – Übernahme der Fahrzeuge der drei Kommunen

Anlage 2 – Übertragung der Fahrzeuge in den Zweckverband Bauhof TKS

Anlage 3 – Beschluss Nr. 20/080 der Gemeinde Stahnsdorf

Anlage 4 – Übertragungsvereinbarung

Verteiler

- Mitglieder des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten
- Bürgermeisterbüro der Stadt Teltow
- Bürgermeisterbüro der Gemeinde Kleinmachnow
- Bürgermeisterbüro der Gemeinde Stahnsdorf



*Anlage 1*

# Zweckverband Bauhof TKS



Beschlussvorlage

DS-Nr. 18/20

Einreicher: Verbandsvorsteher

Datum: 01.10.2020

öffentlich:   
nichtöffentlich:

Verbandsversammlung	geplant	Endtermin	Bemerkung
	27.10.2020	<i>27.10.2020</i>	

Betreff: **Übernahme der Fahrzeuge der drei Kommunen**

## Beschlussvorschlag:

Der Zweckverband Bauhof TKS übernimmt die in der Anlage aufgeführten Fahrzeuge in sein Eigentum.

Anlage:  
Fahrzeugliste

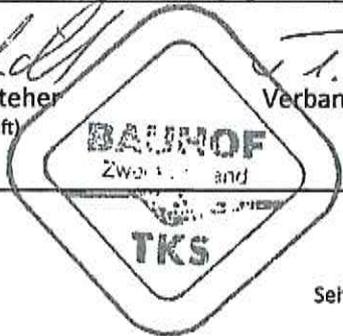
Beratungsergebnis:				Sitzung am: <i>27.10.2020</i>		
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	Enthaltung	lt. Beschluss	abw. Beschluss
<input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>	

Leiter/-in der Sitzung: *Herr Bilke*

*T. Veldt*  
Verbandsvorsteher  
(Endunterschrift)

*T. Veldt*  
Verbandsvorsteher

*[Signature]*  
Geschäftsführer



## Zweckverband Bauhof TKS

Beschlussvorlage

DS-Nr. 18/20

Finanzielle Auswirkungen:

ja  nein

2020

EURO

EURO

**Problembeschreibung/Begründung:**

In der Kooperationsvereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Zweckverbandes Bauhof TKS vom 28.05.2019 wurde im §3, Abs. 2 festgelegt, dass die Gründungskommunen Fahrzeuge in den Zweckverband einbringen können. Die Kommunen haben mit Beschlüssen oder Vereinbarungen dieses dem Zweckverband angetragen. Die beigefügten Listen sind mit der Geschäftsführung des Zweckverbandes abgestimmt und werden zur Arbeitsaufnahme des Zweckverbandes am 01.11.2020 benötigt.

# Liste der zu übernehmenden Fahrzeuge



Teilort (T) Kleinmachnow (K) Stahnsdorf (S)	Kfz-Kennz.	Fahrzeug
T	PM-DB 806	Peugeot Kleintransporter
T	PM-IB 1070	Multicar M 27 C
T	PM-PP 744	Doppelachsanhänger mit Plane
T	PM-PX 372	Multicar
T	PM-YU 30	Multicar
K	PM -	Lkw MB Selbstlader groß
K	PM - BE 103	Renault Master, Doppelkabine
K	PM - CC 804	TREMO, Gießarm kurz
K	PM - CL 36	TREMO
K	PM - CP 1167	Pkw Dacia Logan
K	PM - CZ 71	MB Kasten (Vito)
K	PM - FX 34	Lkw UNIMOG
K	PM - G 7	Hansa APZ 1003K
K	PM - GJ 39	Fumo, Doppelkabine
K	PM - IP 600	Renault Transporter 3,5 t
K	PM - IT 194	Lkw UNIMOG
K	PM - JB 598	TREMO, Senkkastenreiniger
K	PM - JT 69	Kehrmaschine, Citymaster 2000
K	PM - LC 973	Anhänger Schredder
K	PM - LI 43	HAKO Mäher
K	PM - N 582	Transporter MB Sprinter
K	PM - NA 520	PKW Skoda Fabia
K	PM - OD 922	Lkw UNIMOG
K	PM - PW 16	TREMO Carrier
K	PM - PW 17	TREMO, Gießarm lang
K	PM - PW 18	TREMO Carrier
K	PM - QD 56	Fumo
K	PM - RA 577	LKW MAN Steiger
K	PM - RI 138	PKW Renault Clio
K	PM - TP 133	LKW MB, Selbstlader
K	PM - UE 26	LKW Iveco
K	PM - UI 88	LKW MB
K	PM - VD 491	Renault Master Kipper 3,5 t
K	PM - VD 86	Anhänger Kompressor
K	PM - VJ 22	LKW MAN Selbstlader 15 t
K	PM - VK 459	Laubverladegebläse, Anhänger
K	PM - VM 487	Anhänger orange
K	PM - VN 47	Kehrmaschine Citymaster 1600
K	PM - VS 216 E	Renault E-Kasten
K	PM - VU 162	Lkw MAN 12 t
K	PM - VX 225	Renault Master (Kasten)
K	PM - W 334	LKW MB grün
K	PM - WG 252	Multimobil

# Liste der zu übernehmenden Fahrzeuge



Teltow (T) Kleinmachnow (K) Stanssdorf (S)	Kfz-Kennz	Fahrzeug
K	PM - WI 394	Werkstatt MB Sprinter
K	PM - WJ 124	Pkw Skoda Rapid
K	PM - WM 187	Anhänger, Teerteufel
K	PM - WM 188	Anhänger, Gullireinigung
K	PM - WN 101	LKW MB Kipper, Kran
K	PM - WN 102	LKW Kipper 7,5 t
K	PM - XF 334	Lkw Kehrmachine
K	PM - XI 312	LKW MAN Selbstlader 15 t
K	PM - XJ 525	Anhänger Holzerkleinerer _ Biber 6
K	PM - XL 362	Renault Maxity Hebebühne
K	PM - XM 172	Blumenrohr Anhänger
K	PM - XS 184	Hansa APZ 1003K
K	PM - XS 185	Hansa APZ 1003K
K	PM - XU 511	Renault Master, Doppelkabine
K	PM - Y 446	Fumo Steiger
K	PM - YN 145	Anhänger Holzhacker _ Biber 2
K	PM - ZW 68	Fumo
K	PM -	Fuso Canter, 9 t
S	PM-PM 68	Multicar M 30FUMO Carrier
S	PM-SV 434	Multicar M 31
S	PM-R1114	Multicar M 30 FUMO C
S	PM-WG 120	Multicar M 30G (M 31 C)
S	PM-XA 146	Multicar M 30G (M 31 C)
S	PM-PU 41	ISEKI TH 4
S	PM-P 404	SARIS Anhänger C2C
S	PM-XA 704	Multicar-Anhänger C2

**Gemeinde Kleinmachnow**

**Beschlussvorlage**

**öffentlich**

Datum: 19.08.2020

Einreicher: Der Bürgermeister

DS-Nr. 123/20

Entgegennahme KSD:

**Verfahrensvermerk:**

Genehmigung

Anzeige

Ankündigung

Veröffentlichung

Bekanntmachung

Auslage

Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Hauptausschuss	8	3	/	31.08.2020	31.08.20	
Gemeindevertretung				17.09.2020	17.09.20	

**Betreff: Übertragung der Fahrzeuge in den Zweckverband Bauhof TKS**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Kleinmachnow überträgt dem Zweckverband Bauhof TKS gemäß § 3 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes Bauhof TKS vom 19.11.2019 die in der Anlage aufgeführten Fahrzeuge zum Stichtag 1. November 2020.

Anlage:

Fahrzeuge

Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:

Gemeindevertreter

Beratungsergebnis: beschlossen

Gremium: GV

Sitzung am: 17.09.2020

einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
	X	X			X	

Leiter/in der Sitzung:

Bürgermeister  
(Endunterschrift)



Bürgermeister

Fachbereichsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

**Problembeschreibung/Begründung:**

In der Satzung des Zweckverbandes Bauhof TKS vom 19.11.2019 ist im § 3 Abs. 1 geregelt, dass für die Wahrnehmung der Aufgaben des Zweckverbandes Bauhof TKS die benötigten Fahrzeuge zum Stichtag 1. November 2020 in den Zweckverband übergehen.

In der beiliegenden Anlage sind die entsprechenden Fahrzeuge aufgeführt.

Liste Fahrzeuge

Inv-Nr mit Bezeichnung und AK-Datum	Kennzeichen	Übertragung
		Bauhof --> Gemeinde
0200-033 Mercedes Kipper AK-Datum: im Jahr 1994	PM-W 334	0,00
0200-038 Mercedes LKW AK-Datum: im Jahr 1994	PM-TP 133	0,00
0100-034 Anhänger Univ. Spritzmaschine AK-Datum: im Jahr 192	PM-WM 187	0,00
0100-036 Hochdruckanhänger AK-Datum: im Jahr 1992	PM-WM 188	0,00
0200-086 Bau-Transporter, gebraucht, Anhänger orange, offen AK-Datum: im Jahr 2004	PM-VM 487	0,00
0200-101 Mercedes Unimog U 400 AK-Datum: 15.09.2006	PM-OD 922	0,00
0200-103 Multicar FUMO AK-Datum: 19.09.2007	PM-ZW 68	1,00
0200-110 HAKO Kompaktkehrmaschine AK-Datum: 24.06.2008	PM-JT 69	1,00
0200-111 Multicar FUMO Carrier AK-Datum: 01.08.2008	PM-Y446	1,00
0200-113 Multicar M 30 Dopp.kab. AK-Datum: 17.09.2008	PM-GJ39	1,00
0200-114 Mercedes LKW 7,5t 816K AK-Datum: 23.12.2008	PM- UI 88	2,00
0200-117 Iveco LKW M 812 AK-Datum: 13.05.2009	PM-UE26	1,00
0200-120 Multicar FUMO Carrier 4x4 Dopp.kab. AK-Datum: 29.09.2009	PM-QD56	1,00
0200-121 Multicar TREMO Carrier AK-Datum: 19.10.2009	PM-PW17	1,00
0200-122 Multicar TREMO Carrier AK-Datum: 19.10.2009	PM-PW16	1,00
0200-123 Multicar TREMO AK-Datum: 03.11.2009	PM-PW18	1,00
0200-127 Multicar TREMO AK-Datum: 31.07.2010	PM-CL 36	1,00
0200-128 Mercedes Vito AK-Datum: 05.11.2010	PM-CZ 71	1,00
0200-129 Mercedes Unimog U 400 AK-Datum: 01.12.2010	PM-FX34	1,00
0200-130 Hako Aufsitzrasenmäher Citytrack 4200 AK-Datum: 17.06.2011	PM-LI 43	1,00
0200-140 Multicar TREMO Carrier Incl. Anbaugeräte AK-Datum: 27.04.2012	PM-JB598	1.657,00
0200-141 Dücker Holzacker AK-Datum: 24.09.2012	PM-LC973	1,00
0200-144 Mercedes Unimog U 300 AK-Datum: 12.10.2012	PM-IT194	16.839,00
0200-146 Irmer Kompressor AK-Datum: 30.05.2013	PM-VD86	1,00
0200-147 MAN Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne 26m AK-Datum: 12.06.2013	PM-RA577	27.278,00
0200-149 Multicar TREMO Carrier AK-Datum: 28.11.2013	PM-CC804	2.171,00
0200-150 Renault Transporter Master AK-Datum: 18.12.2013	PM-IP600	2.692,00
0200-152 Renault Clio AK-Datum: 12.05.2014	PM-RI 138	1,00
0200-153 MAN LKW 15 t 3-Selten-Kipper AK-Datum: 20.05.2014	PM-VJ 22	1,00
0200-154 Renault Transporter Master, Kipper, Einzelkab. AK-Datum: 20.06.2014	PM-VD 491	7.014,00
0200-157 Hako Kehrmaschine Citymaster 1600 Classic AK-Datum: 22.12.2014	PM-VN47	20.000,00
0200-159 Renault Kipper Dopp.kab. AK-Datum: 16.04.2015	PM-BE 103	9.561,00
0200-161 Laubsauger (Anhänger) AK-Datum: 16.07.2015	PM-VK 459	2.570,00
0200-162 Renault Kasten AK-Datum: 21.10.2015	PM-VX 225	7.245,00
0200-163 MAN LKW Ladearm TGL 12 220 AK-Datum: 03.11.2015	PM-VU 182	50.000,00
0200-164 Renault Kangoo Elektro AK-Datum: 18.04.2016	PM-VS 216E	10.840,00
0200-165 Mercedes Transporter Sprinter AK-Datum: 06.06.2016	PM-WI 394	2.075,00
0200-168 Durso Multimobil M3.50 AK-Datum: 30.05.2016	PM-WG 252	15.000,00
0200-169 Mercedes LKW Kipper/Kran AK-Datum: 12.08.2016	PM-WN101	3.528,00
0200-170 MAN Kipper 7,5t +Zusätze WD AK-Datum: 29.08.2016	PM-WN102	60.000,00
0200-171 Dacia Logan MCV AK-Datum: 01.12.2016	PM-CP 1167	4.818,00
0200-172 Skoda Fabia Combi AK-Datum: 21.11.2016	PM-NA 520	1.266,00
0200-174 Faun Kehrmaschine AK-Datum: 30.11.2017	PM-XF 334	90.000,00
0200-175 Blumenröhr Anhänger+Elektrowinde AK-Datum: 20.02.2018	PM-XM 172	12.329,00
0200-176 Homatec Arbeitsbühne Gelenk-Teleskop+bewegl.Korbarm (Steiger) AK-Datum: 30.04.2018	PM-XL 362	68.104,00
0200-177 MAN LKW PM-XI 312 AK-Datum: 07.08.2018	PM-XI 312	130.000,00
0200-178 meinel Holzacker PM XJ 525 AK-Datum: 13.08.2018	PM-XJ 525	41.906,00
0200-181 Hansa+Streuer+Kehrmaschine PM-XS 185 AK-Datum: 14.12.2018	PM-XS 185	60.000,00
0200-182 Hansa+Streuer+Kehrmaschine PM-XS 184 AK-Datum: 14.12.2018	PM-XS 184	60.000,00
0200-184 Renault Master Doppelkabine AK-Datum: 26.07.2019	PM-XU 511	12.000,00
0200-187 Hansa+Heckanbauwalzstreuer+Frontkehrmaschine AK-Datum: 18.11.2019	PM-G 7	70.000,00
0200-190 Astwerkacker Biber 2 AK-Datum: 15.06.2020	PM-YN145	28.518,00
0200-192 Fuso Canter, 9 t AK-Datum: - nicht bekannt	PM-??	80.000,00
0200-193 Ersatz großer LKW mit Selbstlader, WD-Technik AK-Datum: - nicht bekannt	PM-??	180.000,00
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.077.430,00</b>

Anlage 3

Gemeinde Stahnsdorf



## Beschluss Nr.: B-20/080

der Gemeindevertretung Stahnsdorf in ihrer Sitzung am 01.10.2020

Beschlussfassung: öffentlich

Beratung:

Amtl. Bekanntmachung:

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Besitz- und Wertübergang der in der anliegenden Tabelle aufgeführten, mit Kennzeichen zugelassenen Fahrzeuge, einschließlich zugehöriger Anbaugeräte, der Gemeinde Stahnsdorf an den Zweckverband Bauhof TKS zum 01.11.2020.

Anlage

Bemerkung: Aufgrund § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) war kein Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Anwesenheit: 27 von 29 Abstimmberechtigten

Einstimmig / mit Stimmenmehrheit

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0



**Übersicht der zugelassenen Kraftfahrzeuge einschließlich zugehöriger Anbaugeräte der Gemeinde Stahnsdorf  
zur Übertragung an den Zweckverband Bauhof**

lfd. Nr.	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Kennzeichen	Anschaffungsdatum	Restbuchwert zum 31.10.2020 in €
<b>Stahnsdorf Stand zum 01.10.2020</b>					
1	Multicar M 30 FUMO Carrier	Kipper, off. Kasten, Geräteträger Laubsauger FLAS 1210 und Saugcontainer FSC	PM-PM 68	05/2010	1,00
1.1		Blinkpfeil		09/2017	
1.2		Laubsauger FLAS 1210		10/2016	
1.3		Saugcontainer FSC 3001		10/2016	
1.4		Frontausleger-Schlegelmäher FFA 400 M-K mit Schlegelmähkopf		07/2007	1,00
1.5		Gegenbalast für Frontausleger mit Betonplatten		07/2007	1,00
1.6		Schneepflug		11/2010	1,00
1.7		Kehrbürste		10/2010	1,00
1.8		Heckanbaustreuer B 400 Teller-Walzenstreuer		10/2010	1,00
2	Multicar M 31	Kipper, off. Kasten m.Ladegerät, Geräteträger	PM-SV 434	11/2013	13.634,85
2.1		Heckanbaustreuer B 400 Teller-Walzenstreuer		02/2014	1422,39
2.2		Schneepflug		11/2013	1,00

Übersicht der zugelassenen Kraftfahrzeuge einschließlich zugehöriger Anbaugeräte der Gemeinde Stahnsdorf  
zur Übertragung an den Zweckverband Bauhof

lfd. Nr.	Bezeichnung 1	Bezeichnung 2	Kennzeichen	Anschaffungs- datum	Restbuchwert zum 31.10.2020 in €
Stahnsdorf Stand zum 01.10.2020					
3	Multicar M 30 FUMO C	Kipper, off. Kasten m.Doppelkabine, Geräteträger	PM-RI 114	04/2014	5253,68
3.1		Holzerkleinerer 105 ZK		10/2014	1,00
4	Multicar M 30G (M 31 C)	Kipper, off. Kasten m.Ladekran Geräteträger	PM-WG 120	12/2015	33777,34
5	Multicar M 30G (M 31 C)	Kipper, off. Kasten, Geräteträger	PM-XA 146	11/2017	70.524,21
5.1		Wasserbehälter Niederdruckaufbau 1800 Liter		02/2018	
5.2		2-Kammer-Silosreuer SS 1200 / F		09/2017	
5.3		Frontbesen		12/2017	
6	ISEKI TH 4	Traktor/Ackerschlepper, Geräteträger	PM-PU 41	11/2010	1,00
6.1		Frontmähwerk für Traktor ISEKI FM-130 S mit Fangkorb		04/2006	1,00
6.2		Bodenumkehrfräse Muratori MZ 4 SXL 105 für ISEKI TH 4		11/2016	2788,40
7	SARIS Anhänger C2C	Anhänger 0,75-3,5 t Zentralsackenanhänger	PM-P 404	11/2012	1,00
8	Multicar-Anhänger C2	Kipper, off. Kasten	PM-XA 704	11/2017	5861,68
<b>Summe</b>					<b>133.273,55</b>

EINGEGANGEN AM 30. SEP. 2020 - 0203

Anlage 4

## Übertragungsvereinbarung

Zwischen der Stadt Teltow  
Marktplatz 1-3  
14513 Teltow

und dem Zweckverband Bauhof TKS  
Am Bannwald 1a  
14532 Kleinmachnow

wird folgende Übertragungsvereinbarung geschlossen:

### Präambel

Die Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf haben mit der Stadt Teltow den Zweckverband Bauhof TKS gegründet. In der hierzu am 28.05.2019 abgeschlossenen Vereinbarung über die Gründung des Zweckverbandes Bauhof hat sich die Stadt Teltow verpflichtet dem Zweckverband das Eigentum an Geräten, Maschinen und sonstiger Ausstattungen des bisherigen Bauhofes Teltow zu verschaffen.

### I.

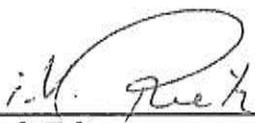
Zur Umsetzung des geschlossenen Vertrages überträgt die Stadt Teltow zum 01.11.2020 das Eigentum der in Anlage 1 aufgeführten Geräten, Maschinen und sonstigen Ausstattungen auf den Zweckverband Bauhof TKS.

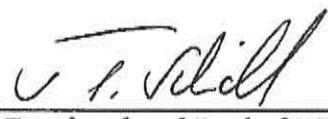
### II.

Der Wert der zu übertragenden Anlagengüter beträgt zum Zeitpunkt der Übertragung 6.289,50 €. Soweit eines der Anlagengüter am 01.11.2020 nicht an den Zweckverband übergeben werden kann, verringert sich der Wert der Übertragung entsprechend.

Teltow, 25.8.2020

Kleinmachnow, 14.09.2020

  
\_\_\_\_\_  
Stadt Teltow

  
\_\_\_\_\_  
Zweckverband Bauhof TKS

Anlage 1

	Bezeichnung	Kennzeichen	AHK	RBW 31.10.2020
1	Multicar (21001)	PM - YU 30	65.200,34 €	1,00 €
2	Multicar (21003)	PM - PX 372	43.669,83 €	1,00 €
4	Peugeot Kleintransporter	PM - DB 806	26.780,00 €	3.068,53 €
5	Multicar M 27 C	PM - IB 1070	77.600,80 €	20.208,57 €
6	Doppelachsanhänger mit Plane	PM-PP 744	4.283,82 €	1,00 €
	gesamt		217.534,79 €	23.280,10 €